

Pulsnitzer Tageblatt

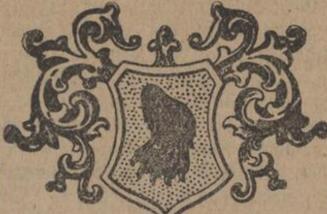
Verleger: 18. Tel.-Adr.: Tageblatt Pulsnitz
Postfach Konto Dresden 2188. Giro-Konto 146

Bezirksanzeiger

Wochenblatt

Bank-Konten: Pulsnitzer Bank, Pulsnitz und
Commerz- und Privat-Bank, Zweigstelle Pulsnitz

— — — **Erscheint an jedem Werktag** — — —
Im Falle höherer Gewalt — Krieg, Streik oder sonstiger irgend welcher Störung
des Betriebes der Zeitung oder der Beförderungseinrichtungen — hat der Bezahler
keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rück-
zahlung des Bezugspreises. — Wöchentlich 0,65 RM bei freier Zustellung; bei
Abholung wöchentlich 0,55 RM; durch die Post monatlich 2,60 RM freibleibend



Anzeigen-Grundzahlen in Reichsmark: Die sechsmal gespaltene Petitzeile Maffes
Zeilenmesser 14) RM 0,25, in der Amtshauptmannschaft Kamenz RM 0,20,
Amtliche Zeile RM 0,75 und RM 0,60. Reklame RM 0,60. Tabellarischer
Satz 50 % Aufschlag. — Bei zwangsweiser Einziehung der Anzeigengebühren
durch Klage oder in Konkursfällen gelangt der volle Rechnungsbetrag unter
:: :: :: :: Wegfall von Preisnachlaß in Anrechnung :: :: :: ::

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz
sowie der Gemeinderäte Großnaundorf und Weißbach

Hauptblatt und älteste Zeitung in den Ortsteilen des Pulsnitzer Amtsgerichtsbezirks: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Großröhrsdorf, Brettnig, Hauswalde, Dhorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- und
Niederlichtenau, Friedersdorf, Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf
Geschäftsstelle: Pulsnitz, Albertstraße Nr. 2 Druck und Verlag von E. L. Försters Erben (Inh. J. W. Mohr) Schriftleiter: J. W. Mohr in Pulsnitz

Nummer 93 || Freitag, den 17. Juli 1925 || 77. Jahrgang

Commerz- u. Privat-Bank
Aktiengesellschaft
Zweigstelle Pulsnitz

Montag und Dienstag
Rassenstunden
nur von 8 bis 11 Uhr

Pulsnitzer Bank
e. G. m. b. H.
Pulsnitz und Ohorn

Amtlicher Teil.

Stadtrechtsfeier

Die Bewohner der Straßen, die der Festzug berührt, werden darauf aufmerksam
gemacht, daß die Girlanden mindestens 4,50 m über der Straßenmitte hängen müssen, und
daß aus diesem Grunde von der Anbringung von Kränzen in der Mitte der Girlanden
abgesehen werden möchte.

Die Festzugsleitung

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Ergilwarenhändlerin verehel.
Martha Dietrich in Pulsnitz soll die

Schlußverteilung

erfolgen. Dazu sind 395 M 95 Pf. verfügbar. Zu berücksichtigen sind Forderungen in Höhe
von 2515 M 90 Pf. — Das Schlußverzeichnis liegt auf der Gerichtskanzlei des hiesigen Amts-
gerichts zur Einsicht aus.

Pulsnitz, den 15. Juli 1925.

Ulwin Müller
Konkursverwalter.

Das Wichtigste.

Im Deutschen Reichstag ist das Auswertungsgezeß mit 230 zu 197
angenommen worden. — Der Reichspräsident von Hindenburg
hat gestern nachmittag 6 Uhr daselbe unterzeichnet.
In Steinigtomlmsdorf haben die sozialdemokratischen Gemeinde-
verordneten ihre Mandate niedergelegt, weil sie die Geschäfts-
führung des neuen Bürgermeisters nicht billigen.
Vom 25. bis 27. Juli findet in Zwickau der 48. Verbandstag der
Schneiderinnungen Sachsens statt. Der Verband umfaßt zurzeit
106 Innungen mit 12 000 Mitgliedern.
Die Volksliste der Reichstages hat einen Antrag einge-
bracht, der einen Gesetzesentwurf fordert, durch den den Reichs-
deutschen im Auslande die Ausübung des Wahlrechts ermög-
licht wird.
Die deutsche Arbeiterdelegation, die aus 58 Mitgliedern, darunter
30 Sozialdemokraten, 16 Kommunisten und 12 Parteilofern be-
steht, ist in Petersburg eingetroffen.
Der deutsche Botschafter in Washington, Fehr, von Malzan,
erklärte gestern in einer Rede in Chicago, Deutschland könne
erst dann voll zahlungsfähig werden, wenn die Truppen aus
dem besetzten Gebiet zurückgezogen worden sind.
Der Münchener Psychiater Professor Kraepelin hat sich in Beglei-
tung von Professor Blaut nach Nordamerika begeben, um dort
vergleichende psychiatrische Studien an geisteskranken Negern
und Indianern anzustellen.
Der Konflikt mit dem Vatikan hat in der Tschechoslowakei eine
Kabinettskrise hervorgerufen.
Die Volkszählung in Amerika ergab, daß New York augenblicklich
6,103 Millionen, Chicago 2,995 Millionen Einwohner besitzt.
Die Zahl der Farmer in den Vereinigten Staaten ging um
61 v. H. zurück.
Ab el Keim hat in Marokko einen Vorort von Taza erobert und
beherrscht damit die Eisenbahnlinie nach Fez. — Aus sicherer
Quelle wird berichtet, daß die Garnison von Rhians von Rif
geleitet worden ist. Die Gefangenen wurden in das
Innere des Landes abgeführt.
Die Hochflut in Korea hat ungefähr 3000 Opfer an Menschenleben
gefordert. Ungezählte sind obdachlos. Der Schaden ist ungeheuer.

gezierten Umschlage zum Kauf angeboten: Die Festschrift!
Mancherlei für jung und alt Wissenswertes aus der Ver-
gangenheit unserer Stadt enthält sie in folgenden Abschnitten:
Die Stadtrechtsurkunde — Vom Stadtwappen — Streitig-
keiten zwischen Herrschaft und Stadt — Die Sage vom
Heidut — Rechtsprechung um 1600 — Die Pest in Puls-
nitz — Seit wann wird in Pulsnitz Pfefferkuchen gebacken?
Die Marienkirche und ihr Friedhof — Von der Brauge-
rechtigkeit — Feuerchäden, Hungersnot — Pulsnitz im
7 jährigen Kriege — Pulsnitz um 1800 — Aus Rietzschels
Jugend. Allen, die auch innerlich an der historischen Stadt-
rechtsfeier teilnehmen, wird empfohlen, die Schrift, die nur
50 Bfg. kostet, zu erwerben. Druck von E. L. Försters Erben.



**Für die morgen erscheinende Fest-
nummer wird die Inseratenan-
nahme punkt 9 Uhr geschlossen, damit die
Ausgabe nachm. 3 Uhr erfolgen kann**
**Die Geschäftsstelle des
Pulsnitzer Tageblattes**



Pulsnitz. (Fackelzug — Kinderfestzug.) Der
Fackelzug am Sonntag Abend stellt auf dem Schützenplatze
und bewegt sich wie folgt: Schießstraße bis zum Ende, dann
Umkehr, Kapellgärtenstraße, Schillerstraße, Bischofsweiden-
straße, Hauptstraße, Bismarckplatz, Schloßstraße, Polzenberg
(Schleife um den Wassertrog), Schloßstraße zurück, Dhorner
Straße (bis Villa Lehmann), Fabrikstraße (rechts herein),
Hauptstraße, Albertstraße, Rietzschelstraße, Langestraße (bis
Sellers Nachf.), Neumarkt, Kurze Gasse, Hauptmarkt. — Zum
Kinderfestzug am Dienstag stellen die Schulkinder nachm.
1/2 Uhr auf dem Schulhofe und geht folgendermaßen:
Schillerstraße herein, Dhorner Straße, Neumarkt, Kurze Gasse,
Hauptmarkt; Eingliederung der Pulsnitzer Vereine, dann ge-
meinsam die Langestraße herunter, Schloß, Polzenberg,
Schloßstraße, Bismarckplatz, Albertstraße, Rietzschelstraße,
Langestraße, Bismarckplatz, Hauptstraße, Wettinplatz, Schieß-
straße bis zum Ende, Schützenplatz. 1/9 Uhr abends Stellen
auf dem Schützenplan zum Einzug mit Lampions.

Pulsnitz. (Park auf dem Eierberg.) Anläß-
lich des Heimatfestes stellt Herr Fabrikbesitzer Emil Hauße
seinen Naturpark auf dem Eierberg zur Besichtigung frei.
Anmeldung im Waldhaus.

(Die Kleintierzucht auf der Landwirt-
schaftlichen Landesausstellung Sachsens 1925.)
Um der Deffentlichkeit die Züchterfolge in der Kleintierzucht
vorzupstellen, ist für die Landwirtschaftliche Landesausstellung
Sachsens vom 4. bis 7. September d. J. in Dresden-Neid
eine besonders ausgiebige Sonderchau für die Kleintierzucht
vorgesehen. Es werden etwa 100 Ziegen bei den für Sach-
sen festgelegten Zuchtzielen, weiß und rehsfarben, aufgestellt.
Geflügel aller Gattungen bringen der Landesverband Säch-
sischer Geflügelzüchter, der Klub Deutscher Geflügelzüchter
sowie der Verband der Landwirtschaftlichen Hausfrauenvereine
zur Schau. Daneben wird der Landesverband Sächsischer
Kaninchenzüchtervereine mit etwa 400 Tieren aller Rassen
vertreten sein, jedoch den Besuchern der Ausstellung auf dem
Gebiete der Kleintierzucht ein Bild von deren gegenwärtigen
Stand in allen ihren einzelnen Zweigen vermittelt werden dürfte.

(Mütterberatungen) finden statt am Diens-
tag, 21. Juli, nachm. 1/3 Uhr in der Schule zu Lichten-
berg. Mittwoch, 22. Juli, nachm. 3 Uhr in der Schule
zu Pulsnitz M. S. Arzt wird anwesend sein.

(Anläßlich der Fahnenweihe des Turn-
vereins Händorf, D. T.) am 11. und 12. Juli wurden,
wie bei jedem Fest der deutschen Turnerschaft, zahlreiche Wettkämpfe
abgehalten. Die Wettkämpfe zu diesem Feste hatte der 2. N. D. L. G.
ausgeschrieben, und waren daher fast von jedem Turnverein des
2. N. D. L. G. Wettkämpfer dazu angetreten. Als Sieger aus diesem
friedlichen Wettkampf sind u. a. folgende Turner hervorgegangen:
Dreikampf: Männer, 40 Jahre und älter: 4. Sieg Curt Ziegen-
bach, Dhorn, 41 Punkte. — Dreikampf: Männer, 36-40 Jahre:
(außer Wettkampf) Max Reifmann, Großröhrsdorf, 43 Punkte. —
Dreikampf: Oberstufe: 2. Sieg Georg Nitsche, Großröhrsdorf,
47 Punkte; außer Wettkampf: Becker, Großröhrsdorf, 51 Punkte.
— Dreikampf: Unterstufe: 4. Sieg Walter Lauterbach, Lichtenberg,
52 P.; 5. Sieg Rudolf Burkhardt, Großröhrsdorf, 48 P.; 6. Sieg
Paul Hünfel, Oberlichtenau, 46 P.; 7. Sieg Edwin Hünfel, Reichen-
bach, 44 P.; 8. Sieg Ulwin Franke, Lichtenberg, 42 P.; 9. Sieg
Oskar Hünfel, Oberlichtenau, 41 P. — Turnerinnen: Jahrgang
1906 und ältere: 1. Sieg Linda Bülger, Dhorn, 45 P.; 2. Sieg
Lotte Schöne, Großröhrsdorf, 44 P.; 3. Sieg Johanna Schöne,
Großröhrsdorf, 43 P.; 4. Sieg Liesbeth Kohl, Lichtenberg, 42 P.;
5. Sieg Ella Kohl, Lichtenberg, 41 P.; 5. Sieg Ella Schurig, Groß-
röhrsdorf, 41 P. — Turnerinnen: Jahrgang 1907/08: 4. Sieg
Dora Hornuff, Großröhrsdorf, 44 P. — Turnerinnen: Jahrgang
1909/10: 2. Sieg Wella Gerhardt, Großröhrsdorf, 55 P.; 5. Sieg
Gertrud Mager, Höckendorf, 50 P.; 5. Sieg Liesbeth Preisler,
Dhorn, 50 P.; 6. Sieg Elfriede Schöne, Großröhrsdorf, 49 P.;
6. Sieg Milba Schmidt, Höckendorf, 49 P.; 7. Sieg Ida Schöne,
Großröhrsdorf, 47 P.; 8. Sieg Antoinette Grohmann, Dhorn, 46 P.;
9. Sieg Margarete Schatz, Dhorn, 45 P.; 10. Sieg Dora Schreier,
Großröhrsdorf, 44 P.; 11. Sieg Ilse Mager, Dhorn, 43 P.;
12. Sieg Wella Schulze, Höckendorf, 41 P.; 13. Sieg Elisabeth
Schnel, Dhorn, 41 P.; 13. Sieg Anna Schöne, Großröhrsdorf,
41 P. — Jugend: 1907/08: 1. Sieg Curt Höfgen, Großröhrsdorf,
46 P.; 1. Sieg Paul Schödel, Dhorn, 46 P. — Jugend:
1909/10: 1. Sieg Franz Wehner, Dhorn, 66 P.; 2. Sieg Albert
Krause, Großröhrsdorf, 64 P.; 3. Sieg Albert König, Großröhrsdorf,
61 P.; 5. Sieg Ernst Grohmann, Großröhrsdorf, 59 P.;
5. Sieg Fritz Boden, Großröhrsdorf, 59 P.; 6. Sieg Curt Dswald,
Großröhrsdorf, 58 P.; 7. Sieg Curt Fischel, Dhorn, 57 P.;
9. Sieg Hellmut Schöne, Großröhrsdorf, 55 P.; 9. Sieg Werner
Schäfer, Dhorn, 55 P.; 10. Sieg Walter Gollets, Großröhrsdorf,
54 P.; 10. Sieg Max Trautmann, Lichtenberg, 54 P.; 11. Sieg
Dewin Keppe, Oberlichtenau, 53 P.; 11. Sieg Hermann Lau,
Reichenbach, 53 P.; 12. Sieg Rudolf Mager, Reichenbach, 51 P.;
16. Sieg Hugo Hörnig, Großröhrsdorf, 46 P.; 17. Sieg Hans

Vertikale und sächsische Angelegenheiten.

Pulsnitz. (Stadtrechtsfeier und Heimat-
fest.) Mit Emsigkeit und fröhlichem Herzen ist man dabei,
unseren Ort in ein prachtvolles Festgewand zu kleiden. Alle
fühlen sich als Gastgeber und da tritt eben alles andere
zurück. Der Festschmuck auf dem Marktplatz wird von ganz
entzückender Wirkung sein. Neumarkt wie Bismarckplatz
werden sich prächtig ausnehmen. Zahlreiche Fahnenmasten
zwischen denen sich Ranken spannen, sind aufgestellt. Die
Eingänge der Stadt sind mit schönen Ehrenportalen versehen,
um den lieben Gästen, die zum frohen Feste eintreffen, ein
„Willkommen“ entgegenzubringen. Wundervoll wirken auch
die auf der unteren Lange Straße und auf der Hauptstraße
errichteten alten Stadttore. Im besonderen werden aber die
elektrischen Lichteffekte die Besucher unseres Festes in Staunen
versetzen. Möge nun ein freundliches Geschick die Festtage
mit dem rechten Festwetter ausstatten, damit alles sich pro-
grammäßig vollziehen kann und die vielen Aufwendungen
und Mühen durch ein glückliches Gelingen den befriedigen-
den Lohn finden!

Pulsnitz. (Festschrift.) Während der Festtage
wird ein schmüces Fest in gelbem, mit dem Stadtwappen

